



## **Anfrage Knecht Willi und Mit. über Mindestpensum im Arbeitsvertrag für eine Aufenthaltsbewilligung B**

eröffnet am 23. Juni 2020

EU-/EFTA-Staatsangehörige haben gestützt auf das Personenfreizügigkeitsabkommen Anspruch auf eine Aufenthaltsbewilligung B-EU/EFTA, sofern sie über einen unbefristeten Arbeitsvertrag verfügen und die Arbeitnehmereigenschaft besitzen. Handelt es sich um Teilzeitarbeit, stellt sich die Frage, welches Mindestpensum erfüllt sein muss, um die Arbeitnehmereigenschaft zu erfüllen. Das Amt für Migration des Kantons Luzern legt den Begriff «Arbeitnehmereigenschaft» nach den Vorgaben des Staatssekretariats für Migration (SEM) sowie der Rechtsprechung der Gerichte aus. Es wird festgehalten, dass mit einer Teilzeitbeschäftigung von 12 Stunden pro Woche die Arbeitnehmereigenschaft erfüllt sei. Die 12 Arbeitsstunden pro Woche sind nicht in einem Gesetzesartikel festgeschrieben, diese sind als blosse Richtlinie zu verstehen und können im konkreten Einzelfall auch von weiteren Faktoren abhängig sein.

Es stellt sich die Frage, wie Menschen in der Schweiz mit dem Gehalt von 12 Arbeitsstunden in der Woche selber für den Lebensunterhalt aufkommen können. Mit dieser Praxis wird doch die Einwanderung in das Sozialsystem gefördert.

Deshalb bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Aufenthaltsbewilligungen B-EU/EFTA wurden seit der Einführung der Personenfreizügigkeit für unbefristete Arbeitsverträge mit einem Pensum von weniger als 20 Stunden pro Woche erstellt?
2. In wie vielen Fällen im gleichen Zeitraum hat das Amt für Migration des Kantons Luzern die Ausstellung von weiteren Faktoren abhängig gemacht und eine Kurzaufenthaltsbewilligung L-EU/EFTA ausgestellt?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Richtlinie, welche vorgibt, dass die Arbeitnehmereigenschaft bereits mit einem Pensum von 12 Arbeitsstunden pro Woche erfüllt ist?
4. Inwiefern ist der Regierungsrat bereit, den Spielraum zu nutzen und die Erteilung von B-EU/EFTA-Aufenthaltsbewilligungen von weiteren Faktoren abhängig zu machen, um so die Einwanderung ins Sozialsystem zu verhindern?

*Knecht Willi*

Müller Pius

Steiner Bernhard

Arnold Robi

Graber Toni

Ursprung Jasmin

Gisler Franz

Camenisch Räto B.

Winiger Fredy

Meyer-Huwyler Sandra

Haller Dieter

Zanolla Lisa

Dickerhof Urs

Hartmann Armin  
Frank Reto  
Lüthold Angela  
Keller Daniel  
Lang Barbara  
Omlin Marcel  
Müller Pirmin